

C L I F F O R D  
C H A N C E

## **ANWÄLTE IN DER CLOUD - SICHERE NUTZUNG IN DER PRAXIS**

THOMAS GASTEYER, KNOWLEDGE PARTNER GERMANY, CLIFFORD CHANCE  
EVA SÄLJEMAR, CONTINUOUS IMPROVEMENT PROJECT MANAGER, CLIFFORD CHANCE

04.12.2019

## **CONTENTS**

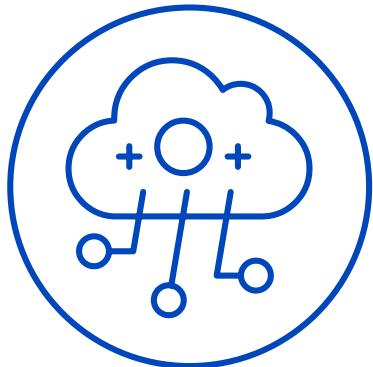
- 1. Cloud Computing & Rolle im Anwaltsberuf**
- 2. Rechtliche Rahmenbedingungen**
- 3. Herausforderungen & Aktuelle Diskussionen**
- 4. Cloud Computing & Process Management @ CC**



## **CLOUD COMPUTING & ROLLE IM ANWALTSBERUF**



## Ausgangsbasis



- Definition Cloud: Daten auf einem fremden Server
- Also nichts Neues, aber immer häufiger anzutreffen
- Viele Programme laufen dann am effizientesten, wenn sie nicht auf den Rechnern des Nutzers installiert sind, sondern beim IT- Unternehmen
- Verschiedene Typen der Cloud:
  - vom reinen Speichermedium
  - zu Software as a Service (SaaS), also der Verarbeitung in der Cloud
- Sicherheitsstandard höher als bei den meisten Installationen in Kanzleien

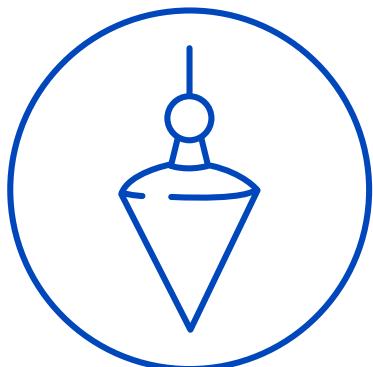


## **RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**



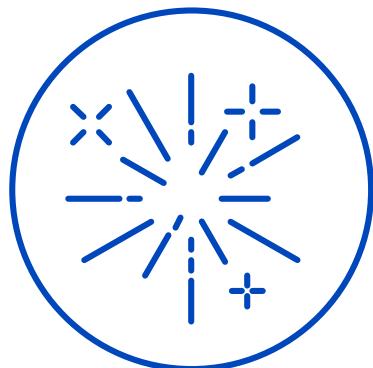
# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

## Relevante Normen



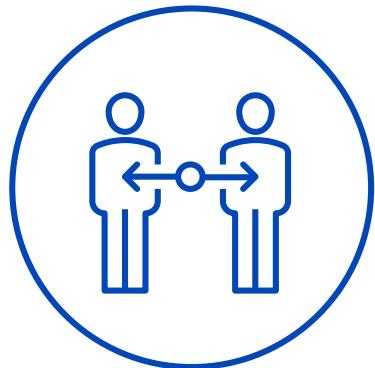
- §§ 203, 204 Strafgesetzbuch (StGB),
- §§ 43a und 43e Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO),
- § 2 Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA),
- die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO),
- das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG),
- das Geschäftsgeheimnisschutzgesetz (GeschGehG) und
- §§ 280 und 826 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

## Highlights §§ 203, 204 StGB



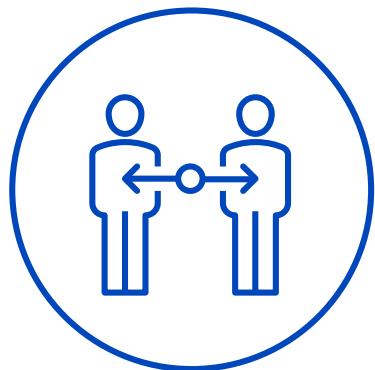
- Offenbaren bedeutet ermöglichen der Kenntnisnahme
- **Aber:** Rechtsanwälte dürfen Geheimnisse gegenüber sonstigen Personen offenbaren, die an ihrer beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit mitwirken, **soweit dies für die Inanspruchnahme der Tätigkeit der sonstigen mitwirkenden Personen erforderlich ist**
- Cloud-Dienstleister sind „sonstige Personen“
- Need-to-Know Prinzip zu beachten („soweit“-Satz)
- **Aber:** Die **unternehmerische Entscheidung** über die Einbindung von Dienstleistern steht im **Ermessen des Rechtsanwaltes**. Der Gesetzgeber lässt dafür **wirtschaftliche Gründe** und **betriebswirtschaftliche Erwägungen** genügen

## § 43e BRAO



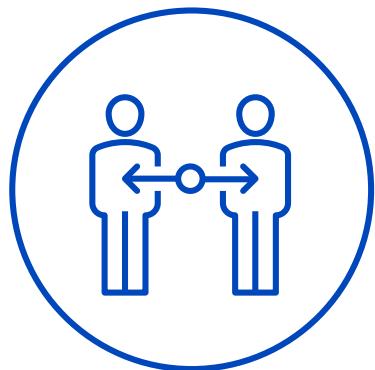
- Das Need-to-Know Prinzip wird wiederholt in Abs. 1 S. 1 und Abs. 3 Ziff. 2 (Verschwiegenheitsverpflichtung)
- Sorgfältige Auswahl, Abs. 2 (Kriterien?)
- Unverzügliche Beendigung, falls Vorgaben nach Abs. 3 nicht gewährleistet sind:
- Textform; Verschwiegenheitsverpflichtung mit Belehrung über strafrechtliche Folgen (§§ 203, 205 StGB); Need-to-Know Prinzip; Regelung der Zulässigkeit von Subunternehmern (Bedingung: Verschwiegenheitsverpflichtung)

## § 43e BRAO: Dienstleistungen aus dem Ausland



- Vergleichbares Schutzniveau im Ausland
  - „Dort“ funktionale Äquivalenz, nicht identische Gesetze
  - Test ist nicht auf die Person des Dienstleisters bezogen;
    - Gesellschafterstruktur daher irrelevant
  - Was ist das inländische Schutzniveau?
  - Für EU-Mitgliedsstaaten unterstellt
    - vorbehaltlich besserer Kenntnis?
  - Brexit-Folgen?
  - Für andere Staaten positiv zu ermitteln
  - Erheblicher Aufwand und Risiko für Rechtsanwalt

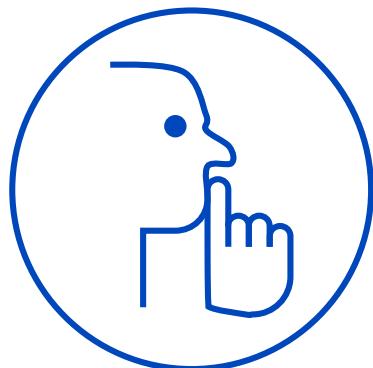
## § 43e BRAO: Dienstleistungen für konkrete Mandate



- Zustimmung erforderlich für Dienstleistungen, die „unmittelbar einem einzelnen Mandat dienen“, Abs. 5
- Beispiel: externe Übersetzung
- ... und in der digitalen Welt?
- Extra „zugekaufte“ Programme, die nicht zur allgemeinen Infrastruktur gehören

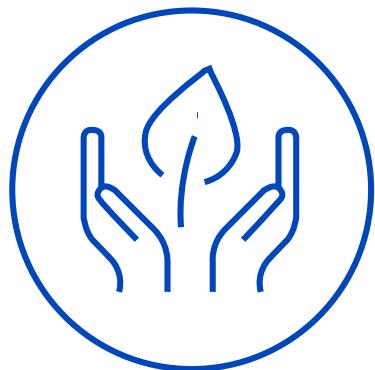
## § 2 Abs. 2 BORA

- Für Technisches weitgehend Verweis auf datenschutzrechtliche Anforderungen



## § 2 Verschwiegenheit

(2) Die Verschwiegenheitspflicht gebietet es dem Rechtsanwalt, die zum Schutze des Mandatsgeheimnisses erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen zu ergreifen, die risikoadäquat und für den Anwaltsberuf zumutbar sind. **Technische Maßnahmen sind hierzu ausreichend, soweit sie im Falle der Anwendbarkeit der Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten deren Anforderungen entsprechen. Sonstige technische Maßnahmen müssen ebenfalls dem Stand der Technik entsprechen.** Abs. 4 lit. c) bleibt hiervon unberührt.



## Datenschutz Highlights

- BDSG gilt auch für Anwälte, soweit Spezifika des Berufsrechts (Vertraulichkeit) nicht entgegenstehen
- Einschränkung der datenschutzrechtlichen Befugnisse der Aufsichtsbehörden nach § 29 Abs. 3 BDSG
- Im Detail vieles offen
- Prinzip der Datenminimierung und Speicherbegrenzung (vgl. Art. 5 Abs. 1 lit. c und e) DSGVO)
- Gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. f) DSGVO Verarbeitung in einer Weise, *„die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“)“*

## Datenschutz Highlights



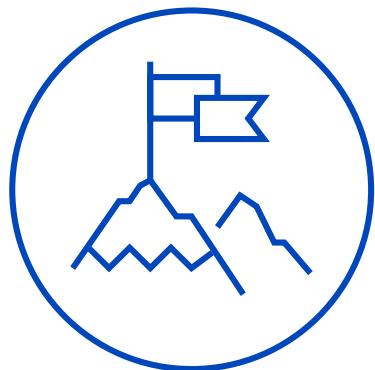
- Bei Inanspruchnahme externer Dienstleister sind die Anforderungen des Art. 28 DSGVO zu beachten
- Bei der Entscheidung können und sollen gemäß Art. 32 DSGVO u.a. der Stand der Technik, die Implementierungskosten und der laufende Aufwand sowie Art, Umfang, Umstände sowie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der Folgen berücksichtigt werden (vgl. auch § 2 Abs. 2 BORA)
- Als mögliche technische und organisatorische Maßnahmen werden die Pseudonymisierung in Art. 32 DSGVO sowie Erwägungsgrund 78 und die Verschlüsselung in Erwägungsgrund 83 zur DSGVO genannt
- Weitere Maßnahmen ergeben sich aus der Anlage zu dem früheren § 9 BDSG und beinhalten beispielsweise die Zutritts-, Zugangs- und Zugriffskontrolle



## **HERAUSFORDERUNGEN & AKTUELLE DISKUSSIONEN**



# HERAUSFORDERUNGEN & AKTUELLE DISKUSSIONEN



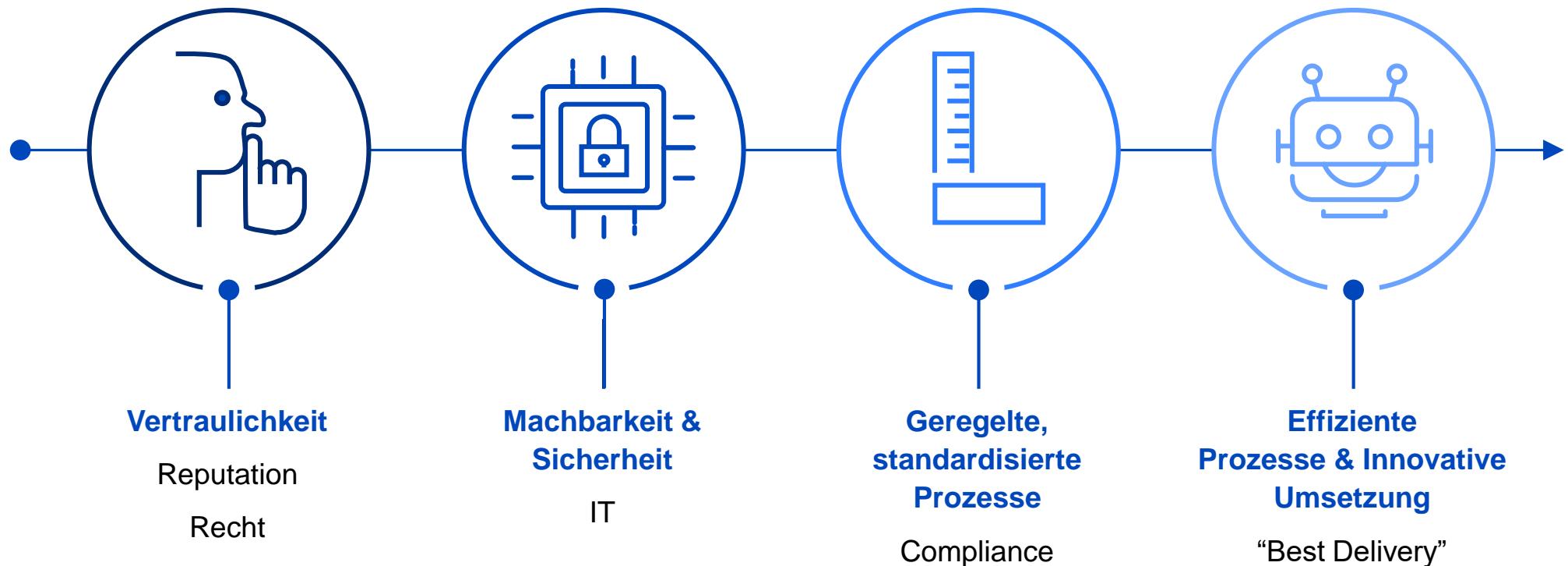
- Geltungsbereich und Abgrenzung von Datenschutz und Berufsrecht
- Unterschiedliche Wertungen im Datenschutz und Berufsrecht
- US Cloud Act
- Künftiges Abkommen zwischen USA und UK
- Feststellung des vergleichbaren Schutzniveaus außerhalb der EU
- Dokumentationsaufwand
- Angemessenheit von Datensicherheit & technischen Methoden
- Weiterentwicklung der Verschlüsselung, insbesondere Schlüsselverwaltung
- Intransparenz von Programmen (zuletzt Streit um MS Office 365)

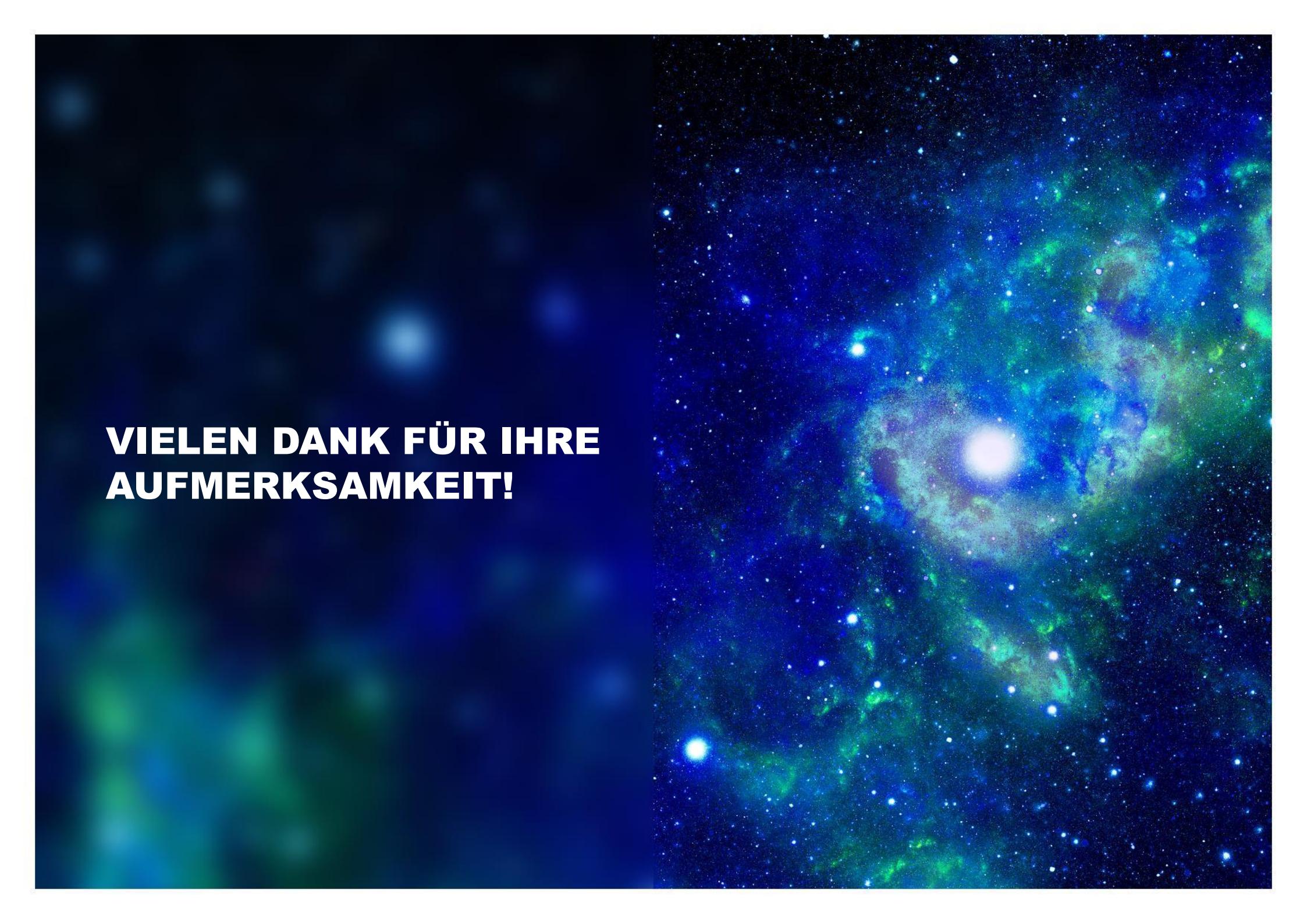


## **CLOUD COMPUTING & PROCESS MANAGEMENT @ CC**



# CLOUD COMPUTING & PROCESS MANAGEMENT @ CC





**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

# CLIFFORD CHANCE

Clifford Chance, Mainzer Landstraße 46, 60325 Frankfurt am Main

© Clifford Chance 2019

Clifford Chance Deutschland LLP ist eine Limited Liability Partnership mit Sitz in 10 Upper Bank Street, London E14 5JJ, registriert in England und Wales unter OC393460. Die Gesellschaft ist mit einer Zweigniederlassung im Partnerschaftsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter PR 2189 eingetragen.  
Die nach § 5 TMG und §§ 2, 3 DL-InfoV vorgeschriebenen Informationen finden Sie unter: [www.cliffordchance.com/deuregulatory](http://www.cliffordchance.com/deuregulatory)

**WWW.CLIFFORDCHANCE.COM**